



BiZ Sprockhövel:

Asyl ist Menschenrecht – Die Ausstellung als Beteiligungsprojekt

Mehr als 250 Gäste eröffneten Anfang September 2015 gemeinsam die Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ sowie den darin als Aktionsraum vorgesehenen „Treffpunkt Willkommen“. Diese Initiative des Bildungszentrums in Kooperation mit der IG Metall NRW verschaffte damit der Solidarität mit Flüchtlingen Rückenwind – auch in der IG Metall selbst.



In Sprockhövel bietet die Dauerausstellung, untergebracht im Untergeschoss des Seminargebäudes, seitdem Platz für Information, Dialog und Aktion. Dazu Schulleiter Fritz Janitz in seiner Eröffnungsrede: „Dies ist eine lebende Ausstellung – sie soll und wird sich im Verlauf ständig verändern. Gerade den Aktionsraum am Ende der Ausstellung wollen wir zusammen mit Partnern und Seminarteilnehmenden immer wieder neu nutzen, gemeinsam umgestalten und aktuell bespielen. Es gilt, Fragen zu stellen, Begegnungen zu organisieren, erfolgreiches Engagement anzustoßen und konkrete Beispiele sichtbar zu machen. Dabei wünsche ich uns allen gute Ideen und Erfahrungen, die über diese Ausstellung und unsere Homepage dokumentiert und weitergetragen werden können.“



Die Ausstellung soll 2016 fortgeführt und vertieft werden. Neben der nötigen Aktualisierung der Fakten verfolgen wir dabei drei Schwerpunkte:

- Erstens: die Vorstellung guter Beispiele und Initiativen zur gelungenen Integration der Geflüchteten durch Ausbildung, Arbeit und Qualifizierung.
- Zweitens: die Förderung einer direkten Begegnung zwischen Metaller(inne)n und Flüchtlingen, Gewerkschaft, (Zivil-)Gesellschaft und lokalen Initiativen.
- Drittens: ein interkultureller Dialog über die Hindernisse und Perspektiven einer gerechten und solidarischen Einwanderungsgesellschaft.

Rund um die Ausstellung gelang es in den vergangenen Monaten, eine Reihe von Aktivitäten anzustoßen und dabei langsam, aber stetig Fahrt aufzunehmen. Hier einige Beispiele zu unseren Aktivitäten rund um das Ausstellungsprojekt:

Fritz.Janitz@igmetall.de

Sommerschule 2015 – Europa im Austausch

Spätestens in der Sommerschule wurde das Thema Flucht auch im Bildungszentrum Sprockhövel für alle spürbar und lebendig. Ein spanischer Kollege brachte die Zeichnungen afrikanischer Flüchtlinge aus der Enklave Melilla in Marokko mit – und dramatische Fotos von Europas höchstem Grenzzaun. Der Europa-Workshop diskutierte mit lokalen Flüchtlingsinitiativen. Das Ressort Migration stellte brandneue Präsentationen und die (Wander-)Ausstellung von Pro Asyl vor. Marc Otten, Bezirksjugendsekretär in NRW berichtete über die geplante Initiative „Flüchtlinge in Ausbildung“. So bündelten wir all diese Erfahrungen und Ansätze zu einem Beteiligungsprojekt – die Ausstellung.



1. Asyl ist Menschenrecht! Ausstellung. Dialog. Aktion.



Ando, ein Flüchtling aus der Sammelunterkunft in der Düsseldorfer Roßstraße und talentierter Violinist, eröffnet die prominent und gut besuchte Ausstellung mit seiner Musik. Ein kleiner Lichtblick: Heute, fünf Monate später, hat er die Aufnahmeprüfung einer Düsseldorfer Musikhochschule bestanden und Aussicht auf Bleiberecht und Perspektive.

2. „Flüchtlinge in Ausbildung“ – eine NRW-Initiative



Als erste Mitmachidee der Ausstellung präsentiert der IG Metall-Bezirk Nordrhein-Westfalen ein Aktionspaket. Um die Bleibeperspektive für junge Flüchtlinge zu verbessern, sollen JAVis und Betriebsräte ihre Unternehmen in die Pflicht nehmen. Die Forderung: die Einrichtung berufsorientierter Praktikums- und Ausbildungsplätze für junge Flüchtlinge. Natürlich „on top“ – also zusätzlich zu bisherigen Vereinbarungen und gemäß Tarifregelungen.

3. Auf gute Nachbarschaft – Tag der offenen Tür



Das Bildungszentrum nutzte auch den jährlichen Tag der Offenen Tür zur Präsentation der Ausstellung. Beim geselligen Beisammensein von Teilnehmenden und Belegschaft, Freund(inn)en des Hauses, Nachbarschaft, Lokalpolitik und den eingeladenen örtlichen Flüchtlingsinitiativen entstanden neue Kontakte und lokale Kooperationen.



4. Erfolgreich – die Spendenaktion „Wandereule“



Auf Initiative der Sommerschule – unterstützt durch die BiZ-Belegschaft und engagierte Seminarteilnehmende – sammelten wir über 2.000,00 EUR für die Wuppertaler Flüchtlingsinitiative „Aus unserer Mitte“. Die gut gefüllte „Eule“ wurde durch Sprecher Helge Lindh und eine syrische Flüchtlingsfamilie stellvertretend entgegengenommen. Zusätzliche Spender wurden insbesondere für die Initiative SOS Mediterranee und das Rettungsschiff Aquarius vor Lampedusa gewonnen.

5. Nicht über Flüchtlinge, besser mit ihnen reden!



Am kontaktfreudigsten zeigten sich die Teilnehmenden eines Jugendreferenten-Seminars. Dank der Türkisch-Kenntnisse des Kollegen Anil Simsek, Jugendvertreter bei Daimler, sowie eines kurdischen Syrien-Flüchtlings wurde die deutsch-arabische Sprachbarriere geknackt. Die jugendlichen Gäste des frisch gegründeten Deutschkurses und des Basic-Seminars setzten ihre Unterhaltung gemeinsam beim Shicha-Rauchen fort. Dazu Kollege Simsek: „Schade, auch viele IGM-Kolleg(inn)en trauen sich leider oft null, auf Fremde und Flüchtlinge zuzugehen. Das muss anders werden. Für uns alle war diese Nacht eine sehr intensive und persönliche Erfahrung!“

6. Sachspenden – nach Bedarf



„Ja! Kochgeschirr brauchen wir dringend!“, lautete die klare Info der Flüchtlingsinitiative Hattingen. Spontan sammelte also die BiZ-Belegschaft am „Treffpunkt Kiosk“ im Foyer des Hauses zahlreiche Töpfe und Pfannen. Die willkommene Sachspende konnte bereits nach wenigen Tagen übergeben werden.

7. Kunst – eine tolle Geste ans Haus



Auch Ingrid Leukers-Bölicke, aktiv in der Flüchtlingshilfe Sprockhövel, besuchte das BiZ und unsere Ausstellung. Angeregt durch eigene Erfahrungen und die gute Atmosphäre wurde sie danach kreativ: So entstanden drei große, handbemalte Holzskulpturen. Die Titel lauten: „Schiffbruch“, „Unsichtbar“ und „Ja, aber...“. Gerne und ganz kostenfrei steuerte die Künstlerin die drei entstandenen Kunstobjekte unserer Ausstellung bei.

8. Deutschkurse – auch in Sprockhövel



In Kooperation mit der Stadt Sprockhövel starteten im Februar 2016 auch zwei Deutschkurse. Mittwochvormittags und am Donnerstagnachmittag treffen sich Flüchtlinge aus Sprockhövel künftig in Raum 14. Eine willkommene Maßnahme, denn der so nebenbei entstehende Kontakt mit Seminarteilnehmenden ist explizit erwünscht. Ca. 12 weitere Sprachkurse unterstützen wir mit allen erforderlichen Unterrichtsmaterialien.



9. Drei berufsorientierende Praktikumsstellen



... wurden in unserer Küche, der Veranstaltungstechnik und dem IT-Bereich eingerichtet. Die Dauer beträgt jeweils sechs Monate und wird mit dem Mindestlohn vergütet. Angestrebt wird ggf. die Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis. Gut geeignete Bewerber vermittelte uns der direkte Kontakt mit der Flüchtlingshilfe Sprockhövel. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit einem Pakistani und zwei Syrern. Zurzeit werden mit Ausländeramt und Agentur für Arbeit die letzten offenen Fragen geklärt.

10. Willkommen. Reinkommen. Ankommen.

Das BiZ-Kulturprogramm wurde für regionale Flüchtlingsinitiativen geöffnet. Unser Sportplatz wird für die lokale Nutzung zur Verfügung gestellt.

Stop. Think. Act.

Unsere Schlüsselfragen bleiben: Was kann ich tun? Was können wir tun?

